

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 47 (1960)
Heft: 5

Artikel: Der Bundesbrief in Nidwaldner Mundart, als Sprechchor gestaltet
Autor: Käslin, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-530064>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mir grüebe dich, du bluetrots Fäld
i jedem Schwyzerfahne!
Daß 's Muet und Bluet zum Große brucht,
do dra tuesch du eus mahne.

Mir ehre dich, schneewysses Chrüz,
du bringsch eus Gottes Säge.
De Herrgott wänd im Herze mir
und's Chrüz im Banner träge!»

Der Bundesbrief

in Nidwaldner Mundart, als Sprechchor gestaltet

Walter Käslin

Sprecher: Als Äpler gekleidet oder in historischem
Kostüm.

Volk: ‚Mannen‘ in weißen oder blauen Hirten-
hemden (Burdiseck, Burgunder).

Fackelträger: Pfadfinder, Jungwächter oder Barfuß-
buben.

Bundesbrief: Zeichenpapier, Format ca 50 x 70 cm,
Siegel (aus Karton oder Kerzenwachs) von ca 10 cm
Durchmesser, an breiten Farbbändern baumelnd.

Holzstoß.

*

Das Volk nimmt auf der dunklen Bühne (Hinter-
grund) Aufstellung. Der Sprecher, von vier Fackel-
trägern flankiert, entrollt mit feierlicher Ruhe den
Brief (Vordergrund).

Sprecher: (liest ohne Eile, mit klarer Aussprache):
Im Namen Gottes!

Volk: Amen!

Sprecher: Mièr / d'Landleyt vo Uiri / vo Schweyz /
und vo Unterwaldè / gsend diè Gfahre / wo-n-umis-
ume sind.

Volk: Diè Gfahre / wo-n-umis-ume sind.

Sprecher: Fir is z'wèhre / simmer zämecho / und hend
mid-enand e Bund gschlossè.

Volk: Hend mid-enand / e Bund gschlossè!

Sprecher: Mièr hend abg'macht / und sind uber-eis-
cho: zum erschte / Mièr tolid keini frèmd Richter
im Land!

Volk: Keini frèmd Richter im Land!

Sprecher: zum andere / Wett is nèiwer / Hab und
Gued ewègnäh oder verhèrge / so wèhrid mer is fir-
enand!

Volk: So wèhrid mer is fir-enand!

Sprecher: zum dritte / Wett e Frèmd e / èis vu eysnè
Tälere agreyffe und brandschatzè / so gammer
gägum / mit Morgèstèrn und Armbrescht / jetwedi
Talgmeind uf ihrni Cheschte!

Volk: So gammer gägum / mid Morgèstèrn und Arm-
brescht!

Sprecher: zum vierte / Chemid es bar vu eysne Tä-
lere z'hinderlätz / so sellid diè Gscheydere vermittlè.

Volk: Sellid diè Gscheydere vermittlè.

Sprecher: zum feyfte / Wèr nèywer z'Tod schlad /
muèß stärke!

Volk: Dèr muèß stärke!

Sprecher: Im ghèrige Richter und Ammè / wemmer
folge und zeyse / w'es Bruich und Ornig isch!

Volk: W'es Bruich und Ornig isch!

Sprecher: zum letschte / Hed einè imen-andère /
Huis oder Gadè mid Fleyß a-zunde / so wemmere
nimme-n-im Land.

Volk: So wemmere / nimme-n-im Land!

Sprecher: Das alles hemmer gschworè / verbrièft /
und g'sigled!

Eyse Bund sell / so Gott will / eister und fir alli Zeytè
tuire!

Volk: Eister / und fir alli Zeytè!

Sprecher: G'setzt / g'sigled / und g'schworè: am
èrschte-n-Aigschtè / Anno Domini zwèlfhundert-
èinèneynzg.

Volk: Anno Domini / zwèlfhundert-èinèneynzg.

Volk und Zuschauer stimmen ein Vaterlandslied an.
Die vier Fackelträger stecken den Holzstoß in Brand.